

# RS OGH 1986/4/2 3Ob47/85, 3Ob77/86

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.04.1986

## Norm

EO §154 Abs3

## Rechtssatz

Auch dann, wenn man sich der von einem Teil der Lehre vertretenen Ansicht anschließt, daß der Wiederversteigerung ausnahmsweise ein anderer Schätzwert der Liegenschaft und ihres Zubehörs zugrundegelegt werden dürfe als der ersten Versteigerung, enthält § 154 Abs 3 EO doch ausdrücklich die Regel, daß der Wiederversteigerung die für die erste Versteigerung festgestellten Versteigerungsbedingungen mit der einzigen (allfälligen) Abweichung zugrundegelegt sind, daß das geringste Gebot bei der Wiederversteigerung stets die Hälfte des Schätzwertes der Liegenschaft und ihres Zubehörs beträgt.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 47/85

Entscheidungstext OGH 02.04.1986 3 Ob 47/85

SZ 59/58

- 3 Ob 77/86

Entscheidungstext OGH 30.07.1986 3 Ob 77/86

nur: Enthält § 154 Abs 3 EO doch ausdrücklich die Regel, daß der Wiederversteigerung die für die erste Versteigerung festgestellten Versteigerungsbedingungen mit der einzigen (allfälligen) Abweichung zugrundegelegt sind, daß das geringste Gebot bei der Wiederversteigerung stets die Hälfte des Schätzwertes der Liegenschaft und ihres Zubehörs beträgt. (T1) = SZ 59/139 (so schon GIUNF 3734)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0003178

## Dokumentnummer

JJR\_19860402\_OGH0002\_0030OB00047\_8500000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)